

# Arbeitseinsatz am Ehrenmal

Dorfgemeinschaft Mussum gestaltet Denkmal am Friedhof neu / Einweihung beim Schützenfest

Von Theo Theissen

**BOCHOLT.** In über 500 Arbeitsstunden haben Mitglieder der Dorfgemeinschaft Mussum das 50 Jahre alte Ehrenmal am Friedhof neu gestaltet. „Wir haben die beiden Mamortafeln mit den Namen der Gefallenen beider Weltkriege gereinigt. Sie hatten sich inzwischen schwarz verfärbt, die Namen waren nicht mehr zu entziffern“, sagt Leo Engenhorst.

## Jedes Wochenende dabei

Zusammen mit Erich Kempkes und weiteren Mitgliedern der Bürgerinitiative Dorfgemeinschaft Mussum arbeitet er seit Monaten an den Wochenenden am Ehrenmal, das am morgigen Freitag zum Auftakt des Schützenfestes feierlich eingeweiht werden soll.

Das Mussumer Ehrenmal wurde vor fünf Jahrzehnten zum Gedenken an die rund 150 Mussumer Bürger errichtet, die im I. und II. Weltkrieg gefallen sind. 1966 legten die Mussumer Schützen dort erstmals einen Kranz nieder. Die von dem Dingener Bildhauer Heinz Hölker geschaffene Bronzeplastik stellt Maria mit dem Leichnam Jesu Christi dar. Aus einer Rechnung aus dieser Zeit wird ersichtlich, dass die Pietà damals 12 000 Deutsche Mark kostete.

In der Rechnung werden auch 2085 Buchstaben er-



Leo Engenhorst (links) und Erich Kempkes erledigen die Restarbeiten am Mussumer Ehrenmal.

Foto: Sven Betz



So sah das Ehrenmal noch im vergangenen Jahr aus.

wähnt, die in die beiden Mamortafeln „vertieft gehauen und mit Blei ausgeschlagen“ wurden. Insgesamt kostete das Ehrenmal damals etwas über 23 000 D-Mark.

## Kaum wiederzuerkennen

Nach der Neugestaltung ist der Platz des Ehrenmals an der Ecke Pannemannstraße/Alfred-Flender-Straße heute kaum wiederzuerkennen. „Wir haben die alte He-

worden.

Auf einem Teil des verkleinerten Vorplatzes und um das Denkmal herum wurden neue Platten verlegt. Die Fugen wurden mit einem speziellen Pflasterfugenmörtel gefüllt, der verhindern soll, das Unkraut durchwächst. Darüber hinaus legten die Mussumer auf dem Vorplatz des Ehrenmals zwei Felder mit rotem Splitt an und bepflanzen die übrige Fläche.

cke und die Waschbetonplatten weggenommen“, sagt Engenhorst. Auch einige morsche Bäume seien beseitigt

Da Regenwasser über die teilweise patinierte Pietà auf die linke Mamorplatte geflossen ist und dort ein entsprechender Fleck entstanden ist, wurde diese Mamortafel jetzt etwas weiter weg von der Pietà aufgestellt.

Bis Freitag, wenn die Mussumer Schützen nach der 8.30-Uhr-Messe zur Kranz-

niederlegung zum Ehrenmal marschieren, werden dort noch zwei Pflanzkübel aufgestellt, sagt Leo Engenhorst. Pfarrer Andreas Hagemann von St. Josef wird das überarbeitete Ehrenmal einweihen. Dazu wird neben Heinrich Kruse und Bürgermeister Peter Nebelo auch Heinz Hölker erwartet.

## Kosten: 8000 Euro

Die Renovierung des Mussumer Ehrenmals habe insgesamt 8000 Euro gekostet, sagt Leo Engenhorst, Sprecher der Dorfgemeinschaft Mussum. Den Hauptanteil von 6500 Euro übernehme die Stadt Bo-

cholt, den Rest trage die Dorfgemeinschaft, fügt er hinzu. Die Kosten hätten nur deshalb so niedrig gehalten werden können, weil der Verein sehr viel an Eigenleistung in das Projekt gesteckt habe.